

DIE CRÈME DE LA CRÈME DER SCHWEIZER MODE



Am 5. Februar 2018 präsentieren bereits zum 13. Mal ausserkorene Schweizer Designer ihre Kreationen im Rahmen der Mode Suisse dem Fachpublikum und diversen interessierten Modedfans. Neben altbekannten Namen wie Head Genève, Collective Swallow oder Lyn Lingerie darf die geladene Branche auf neue, von der Jury auserwählte Designer wie Julia Heuer, Mourjjan und Rafael Kouto gespannt sein. Auch am Konzept wurde gefeilt: Für diese Edition der Mode Suisse wird die grosse Show erstmals in vier kleinere gegliedert, um im Anschluss gruppenweise die präsentierten Kleider im Showroom genauer in Augenschein zu nehmen. Auf diese Weise soll der Fokus wieder verstärkt auf den Showroom und den darin stattfindenden Austausch der verschiedenen Branchenvertreter gelenkt werden. Denn, so spannend Fashion Shows auch sind, am Ende muss sich Mode verkaufen, um das Überleben der Designer zu sichern. Yannick Aellen, Gründer und Initiator der Mode Suisse, betont deshalb immer wieder, wie wichtig es für die Schweizer Modemacher ist, dass sie von den Einkäufern beachtet werden und professionell genug arbeiten, um im Falle einer – auch grösseren – Order, liefern zu können. Um auch im Ausland wahrgenommen zu werden, laden Aellen und sein Team deshalb jede Saison auch diverse internationale Meinungsmacher, Einkäufer und Journalisten ein. Vom 31. Januar bis 10. Februar lädt zudem für zehn Tage erneut die «Sélection Mode Suisse chez EnSoie» Interessierte ein. Bei EnSoie in Zürich können während dieser Zeit selektierte Stücke verschiedener Designer gleich vor Ort bestaunt und gekauft werden.

– modesuisse.com

DIGITAL-DETOX



Die neuartigen Handytaschen vom jungen Zürcher Start-up LeBehr sind mit der proprietären Wave Block Technology ausgestattet, welche neben allen Kommunikationstechnologien und Handystrahlungen auch den GPS-Empfang blockiert und es dem Benutzer ermöglicht, komplett offline zu sein. Die Taschen werden von Hand aus hochwertigem Leder gefertigt und sind in vier verschiedenen Farben für die gängigsten Handymodelle erhältlich.

– lebehr.com

OPTIMIERTER KREISLAUF



Das Schweizer Textilrecyclingunternehmen Texaid engagiert sich zusammen mit dem Detailhandelsriesen Coop und der Hochschule Luzern im Projekt «Texcycle». Während 18 Monaten soll mit diesem ein optimierter Rohstoff für hochwertiges Recycling generiert werden. Als Orientierung dient dem Projekt der «Close the Loop»-Ansatz sowie die Frage, wie textile Kreisläufe ganzheitlich und auf nachhaltige Weise geschlossen werden können. Das Projekt wird von der Kommission für Technologie und Innovation des Bundes gefördert.

– texaid.ch